

Branchen | Australien | Abfallentsorgung, Recycling

Branchenstruktur

Die fünf größten Unternehmen in der Abfallentsorgung erreichen einen Marktanteil von fast 60 Prozent. Die energetische Verwertung ist noch schwach ausgeprägt.

29.04.2021

Von Heiko Stumpf | Sydney

- ▶ Großunternehmen mit großer Marktmacht
- ▶ Entsorgungsunternehmen erzielen große Reichweite
- ▶ Mehrere Systeme im Rahmen der Herstellerverantwortung
- ▶ Waste-to-Energy Sektor ist erst im Entstehen

Großunternehmen mit großer Marktmacht

Die australische Entsorgungsindustrie besteht aus rund 750 Unternehmen und erzielte nach Zahlen von Ibis World im Finanzjahr 2019/20 einen Umsatz von umgerechnet 2 Milliarden US\$. Nach einer Konsolidierungsphase wird der Sektor durch wenige Großunternehmen dominiert.

Die fünf führenden Unternehmen in der Abfallentsorgung dürften einen Marktanteil von rund 57 Prozent erreichen. Dazu zählen Cleanaway (Anteil 22,7 Prozent), Suez (Anteil 18,3 Prozent), Veolia (Anteil 9,7 Prozent), JJ Richards & Sons (Anteil 5,6 Prozent) und Remondis (Anteil 5 Prozent).

Das bisher größte Unternehmen Cleanaway dürfte auch durch die Übernahme von Suez durch Veolia weiter wachsen. Im Zuge der Transaktion übernimmt Cleanaway zwei Deponien und fünf Mülltransferstationen von Suez in Sydney. Landesweit betreibt Cleanaway eine Flotte von etwa 5.300 Müllfahrzeugen. Durch den Kauf von Unternehmen wie Tox-free ist Cleanaway auch führend in der Behandlung von medizinischen Abfällen.

Führendes Recyclingunternehmen ist Visy. Pro Jahr recycelt Visy rund 1,5 Millionen Tonnen Papier und Pappe, 409.000 Tonnen Glas, 101.000 Tonnen Plastik und 51 Tonnen Metall. Über bedeutende Kapazitäten verfügen auch die Pact Group für Plastik sowie Orora, insbesondere für Papier und Pappe, Glas sowie Aluminium. Papierrecycling wird auch durch Opal Australia Paper und Norske Skog betrieben. Sims Metal spielt eine wichtige Rolle im Recycling von Metallabfällen. Bingo Industries ist stark im Baubereich.

Entsorgungsunternehmen erzielen große Reichweite

Obwohl insbesondere das Landesinnere von Australien durch eine sehr geringe Bevölkerungsdichte und weite Entfernungen geprägt ist, funktioniert die Abfallentsorgung fast flächendeckend. Rund 93 Prozent der Haushalte haben eine regelmäßige Müllabfuhr. Im Outback gibt es häufig Einrichtungen für die Müllabgabe. Werden diese hinzugezählt, haben etwa 97 Prozent der Haushalte Zugang zu Entsorgungsdienstleistungen.

Zudem können rund 93 Prozent der Haushalte eine Recyclingtonne nutzen. Die getrennte Sammlung von organischem Abfall ist mit 49 Prozent noch weniger verbreitet. Für das Recycling wird jedoch in der Regel nur eine gelbe Recyclingtonne, in der Papier, Glas, Hartplastik und Metall gesammelt wird, bereitgestellt.

Dadurch kommt es zu hohen Kontaminationswerten durch Bruchglas, aber auch durch unsachgemäß entsorgte Stoffe wie Weichplastik und Nahrungsmittelabfälle. Insbesondere die Unternehmen im Papierrecycling sprechen sich deshalb für eine bessere Mülltrennung aus. Als erster Bundesstaat will Victoria bis 2030 ein flächendeckendes Vier-Tonnen System für Glas, Papier/Metall/Plastik, Bioabfall und Restmüll einführen.

BRANCHENSTRUKTUR

Bis auf Tasmanien und Victoria haben mittlerweile alle Bundesstaaten Pfandsysteme für Getränkeverpackungen eingeführt. Jedoch wollen Tasmanien (2022) und Victoria (2023) in den kommenden Jahren nachziehen. Die Effizienz der Systeme ist sehr unterschiedlich. Das Northern Territory und South Australia erzielen mit 84 bzw. 76 Prozent sehr hohe Sammelraten. In Queensland werden jedoch nur 40 Prozent der Getränkeverpackungen über das Pfandsystem zurückgewonnen.

Mehrere Systeme im Rahmen der Herstellerverantwortung

In besonderen Abfallströmen wie Elektronikmüll oder Altreifen erfolgt die Entsorgung im Rahmen von Product Stewardship Programs. Diese werden in der Regel auf freiwilliger Basis durch die Industrie getragen und lediglich staatlich akkreditiert. Der Gesetzgeber kann aber auch selbst einen verbindlichen Rahmen schaffen.

Stewardship Programs (Auswahl)

Material	Name	Art	Sammelmenge (in Tonnen) 1)	Sammelrate (in Prozent) 1)
TV-Geräte und Computer	National TV and Computer recycling Scheme	Co-Regulierung	55.248	47
Mobilfunkgeräte und Zubehör	Mobile Muster	Freiwillig	84	30
Styropor	Expanded Polysterene Australia	Freiwillig	7.800	25-30
Verpackungen	Australian Packaging Covenant	Freiwillig	2.673.000	49
Altreifen	Tyre Stewardship Scheme	Freiwillig	238.000	51

1) Finanzjahr 2018/19Quelle: National Waste Report 2020

Nach der Product Stewardship Priority List will sich die Regierung künftig insbesondere um die Einführung von Systemen für Batterien, Photovoltaik und E-Waste kümmern.

Auf freiwilliger Basis ist in Australien auch die Verwendung von Recyclinglabeln geregelt. Planet Ark und die Australian Packaging Covenant Organisation (APCO) haben dafür das Australasian Recycling Label ins Leben gerufen, dass von zahlreichen Unternehmen unterstützt wird. Bis 2023 sollen etwa 80 Prozent aller in Supermärkten verkauften Produkte mit dem Label versehen sein.

Waste-to-Energy Sektor ist erst im Entstehen

Die energetische Verwertung von Abfällen ist bislang schwach ausgeprägt. Der Sektor besteht nur aus wenigen Kleinanlagen. Für die Zukunft ist jedoch auch mit dem Bau von Großanlagen zu rechnen. Den Anfang macht der Bundesstaat Western Australia. In der Kwinana Industrial Zone bei Perth werden bereits zwei Großprojekte realisiert.

Avertas Energy errichtet dort eine Müllverbrennungsanlage mit einer Kapazität von 400.000 Tonnen pro Jahr, welche Ende 2021 in Betrieb gehen wird. Mit dem East Rockingham Project entsteht bis Ende 2022 eine weitere Anlage mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen pro Jahr.

Branchenkenner sehen mittelfristig großes Potential. Nach Studien der Infrastructure Partnership Australia dürften auch im Jahr 2030 noch rund 18,3 Millionen Tonnen Müll auf den rund 600 Deponien des Landes abgeladen werden. Davon könnten etwa 13,7 Millionen Tonnen für Waste-to-Energy genutzt werden.

Suez plant beispielsweise eine große Müllverbrennungsanlage in Western Sydney mit einer Kapazität von 500.000 Tonnen pro Jahr. Auch in Victoria gibt es Projekte, allerdings hat der Bundesstaat eine Deckelung für die energetische Abfallverwertung von 1 Million Tonnen pro Jahr eingeführt.

Wachsen dürfte auch der Biogassektor. Bislang werden nur 60 Prozent der organischen Abfälle verwertet, wobei der energetische Anteil bei 11 Prozent liegt.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Kapazitäten in der Abfallwirtschaft werden deutlich ausgebaut](#)

Mehr zu:

Australien
Abfallentsorgung, Recycling
Branchen

Kontakt

Quentin Blommaert

Branchenexperte

 +49 228 24 993 237

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.